

Rückzug verbindet Dilger den Appell an die BVA-Spitze, Gründung einer europäischen Akademie nicht zu verzögern.

he“, glaubt und appelliert Uwe Kraffel, Pressenvertre-

Angesichts des desolaten Zustands der UEMS betonte Dilger schon mehrfach die dringende Notwendigkeit, eine europaweite Akademie der Ophthalmologen zu gründen.

Die Keimzelle dazu hätte eine deutsch-französische Akademie sein sollen, zu der Anfang des Jahres bereits erste Anläufe unternommen wurden. Sie scheiterten jedoch an der Zurückhaltung des BVA. Auf deutscher Seite hätten BVA und DOG gemeinsam eine Vereinbarung treffen müssen, um als juristische Person gemeinsam mit der

der DOG gestalte sich etwas mühsam, keiner wolle seine Eigenständigkeit aufgeben. Dennoch zweifelt Kraffel nicht daran, dass die Pläne umgesetzt werden. Die Entscheidung im Januar sei bei einer „kurzen Besprechung“ gefallen, bei der Dilger nicht dabei war. Zur nächsten Vorstandssitzung werde er eingeladen. Der Rückzug aus den UEMS-Ämtern sei „für uns schmerzlich“, meint Kraffel, doch die Frustration sei nachvollziehbar. Die UEMS

muss auf die Mitarbeit der deutschen Augenärzte nicht verzichten. Dr. René Mély, bisher schon UEMS-Delegierter, soll nun bis auf weiteres Dilger als Leiter der Delegation vertreten. Dilger würdigt sein profundes Wissen zur Lage der Ophthalmologie in den verschiedenen Mitgliedsländern der EU. Mély ist prinzipiell bereit, sich stärker in der UEMS zu engagieren. Er sieht in anderen europäischen Ländern vergleichbare Probleme, beispielsweise wenn es um die Optometristen geht oder um den Internet-Versandhandel mit Kontaktlinsen (jp) ■

ndete und der en will. Doch ahnungen in e Verärgerung BVA stehen im eidung. hält Dilger, der ent der Sekti- und seit 1999 ment Council en Papiertiger Brüsseler Par- Council hat er ten und Titeln allzu häufig tigt seien.

bereits bestehenden Académie Française d'Ophthalmologie die Gründung und Eintragung in das EU-Verbandsregisters voranzutreiben. Im BVA-Vorstand fürchteten die meisten Vorstandsmitglieder die Gefahr eines Ausverkaufs des BVA an die DOG und stimmten gegen diesen Plan. Zu dieser Sitzung war Dilger nicht eingeladen, von der Entscheidung erfuhr er erst durch eine Anfrage der Ophthalmologischen Nachrichten.

Der BVA-Vorsitzende Dr. Uwe Kraffel stellt klar, dass auch der BVA die Gründung der Europäischen Akademie anstrebe. Die Kooperation mit



Dr. René Mély will sich stärker engagieren.

Ausblick: zufriedene Veranstalter, neuer Rekord

er Deutschen war ein Er- zte und Mit- und Kliniken s Nürnberger Kongressprä- rarer ein neu- chs um zehn dem Vorjahr. Wagnis, das Veranstaltung mer ist, bewäl- er insgesamt hofft“, urteilt

Auch wenn viele Kongressteilnehmer über die langen Wege stöhnten – das größere Platzangebot wussten sie zu schätzen. Und doch überraschte das große Interesse der Teilnehmer die Organisatoren zumindest im Falle des Anästhesie-Symposiums: Einige Dutzend Zuhörer, die im Vortragsraum keinen Platz mehr gefunden hatten, verfolgten die Veranstaltung im Flur über eine Videowand.

Zufrieden fiel die abschließende Beurteilung des Industriebeirats aus: Grundsätzlich werte man den Umzug

positiv, sagte dessen Sprecherin Irene Sturm im Gespräch mit den Ophthalmologischen Nachrichten. Es gebe allerdings noch einige Punkte, die man mit Kongresspräsident Dr. Armin Scharrer demnächst besprechen werde. So sei der Kongress am Donnerstag aus Sicht der Industrie doch recht langsam angelaufen. Die Besucherfrequenz in der Industrieausstellung am Freitag und Samstag sei allerdings sehr gut gewesen. (jp) ■

➤ Weitere Berichte zur DOC auf den Seiten 4, 5 und 17

Kommentar: Qualität ohne Publikum

Seite 2

Im Gespräch: Eine zierliche, starke Frau

Seite 2



Dr. Arbelaez

Analogbewertungen: Verärgert und froh zugleich

Seite 3

■ DOC-Nachlese

Live-Surgery: Hier Anerkennung, dort Kritik

Seite 4



Operateure in Ahaus

Qualitätsmanagement: Wichtiges Thema, geringes Interesse

Seite 4

VoP-Mitgliederversammlung: Mehr Kontrollen zu erwarten

Seite 5

■ Hochschulpolitik

DRG- Einführung: DOG interveniert im Ministerium

Seite 6

■ Wirtschaft

Allergan: Neue strategische Ausrichtung

Seite 8

